

Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP)

Wikinger über Bord

Die Wasserrettung stand im Mittelpunkt einer Veranstaltung der Gießener DRK-Wasserwacht, die diese für junge Pfadfinderinnen und Pfadfinder vom Stamm Wikinger aus Beuern ausrichtete. Ziel war es, nicht nur die eigene Arbeit vorzustellen, sondern die jungen Leute über die Gefahren des Wassers aufzuklären.

So gab es, bevor die dreißig Kinder und Jugendlichen und deren Gruppenleiter die eigenen Kanus der Pfadfindergruppe einsetzen durften, zunächst einmal eine Einweisung in die Wasserrettung durch Jannis Henn, der neben seinem Amt bei der Wasserwacht auch seit vierzehn Jahren Mitglied der Beurner Pfadfinder ist. Dabei lernten die Pfadfinder auch, welche Maßnahmen man selbst ergreifen kann, wenn jemand im oder auf dem Wasser in Not geraten ist.

Anschließend präsentierte das Team der Wasserwacht ihre umfangreiche Ausrüstung und deren Einsatzmöglichkeiten. Angefangen vom

Motorboot, welches eigens für diesen Zweck zur Lahn transportiert wurde, bis hin zur Taucherausrüstung, deren Vollgesichtsmaske von der couragierten Stammesführerin Svenja Peters und Freiwilligen aus der Wölflingsgruppe ausprobiert wurden. Danach demonstrierte die durchtrainierte Crew der Wasserwacht ihr Können auf der Lahn und rettete ein ums andere Mal junge Pfadfinder aus dem Wasser. Der Höhepunkt für die Teilnehmer war zweifellos die Fahrt auf dem Rettungsboot, das von jedem einmal gesteuert werden durfte. Gleiches gilt für die Rettungsübungen, die man gemeinsam vom Boot aus durchführte.

So ein engagierter Einsatz muss belohnt werden, befanden alle Teilnehmer dieser gelungenen Aktion und bedankten sich bei Jannis Henn, Chris Reuling, Sebastian Jünger, Tim Hofmann und Nils Stöckmann mit Honig aus der stammeseigenen Imkerei.

